



An den Grossen Rat

13.5156.02

BVD/P135156  
Basel, 26. Juni 2013

Regierungsratsbeschluss vom 25. Juni 2013

## **Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend mögliches Verkehrschaos in Basel ab Januar 2015**

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Das Fahren auf Schweizer Autobahnen wird ab 2015 erheblich teurer. Die Jahresvignette kostet dann statt bisher 40 Franken (rund 33 Euro) 100 Franken (rund 82 Euro). Neu ist die Einführung einer 2-Monats-Vignette für 40 Franken.

Der ADAC kritisiert die Verteuerung: "Transitreisende werden sich Spontanreisen in die Schweiz dann gut überlegen", sagt Max Stich, ADAC Vizepräsident für Tourismus. Durch die Preiserhöhung rechnet die Schweizer Regierung mit zusätzlichen Einnahmen von jährlich 300 Millionen Franken. Viele Autofahrer werden diese Preiserhöhung aber nicht mittragen wollen und werden von der Autobahn ausweichen auf Landstrassen und kostenfreie Strassen.

Basel-Stadt hat vor ein paar Jahren am Autobahnkontrollpunkt Schweiz (Basel)/Deutschland sogenannte kostenfreie Willkommens-Pakete verteilt.

In diesem Zusammenhang folgende Fragen an die Regierung:

1. Wie sieht der Regierungsrat die Problematik, dass an der Grenze zu Basel dann noch mehr Autofahrer die Autobahn in Deutschland verlassen und über Stadtstrassen weiter in die Schweiz fahren?
2. Wie könnte das Problem von verstopften Strassen, z.B. in Riehen oder in Kleinhüningen, gelöst werden?
3. Plant Basel-Tourismus weitere Willkommens-Aktionen an der Grenze zu Deutschland? Oder an der Grenze zu Frankreich?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Wie sieht der Regierungsrat die Problematik, dass an der Grenze zu Basel dann noch mehr Autofahrer die Autobahn in Deutschland verlassen und über Stadtstrassen weiter in die Schweiz fahren?*

Der Regierungsrat erwartet keine negativen Auswirkungen auf die Stadtstrassen von Basel durch die Erhöhung des Preises für die Autobahnvignette.

2. *Wie könnte das Problem von verstopften Strassen, z.B. in Riehen oder in Kleinhüningen, gelöst werden?*

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. *Plant Basel-Tourismus weitere Willkommens-Aktionen an der Grenze zu Deutschland? Oder an der Grenze zu Frankreich?*

Basel Tourismus plant für Juli 2013 eine vergleichbare Promotionsaktion an der Autobahnrasstätte in Pratteln in Richtung Süden. Dabei werden Ferienreisende an zwei Wochenenden motiviert, auf der Rückfahrt einen Zwischenhalt in Basel einzulegen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin